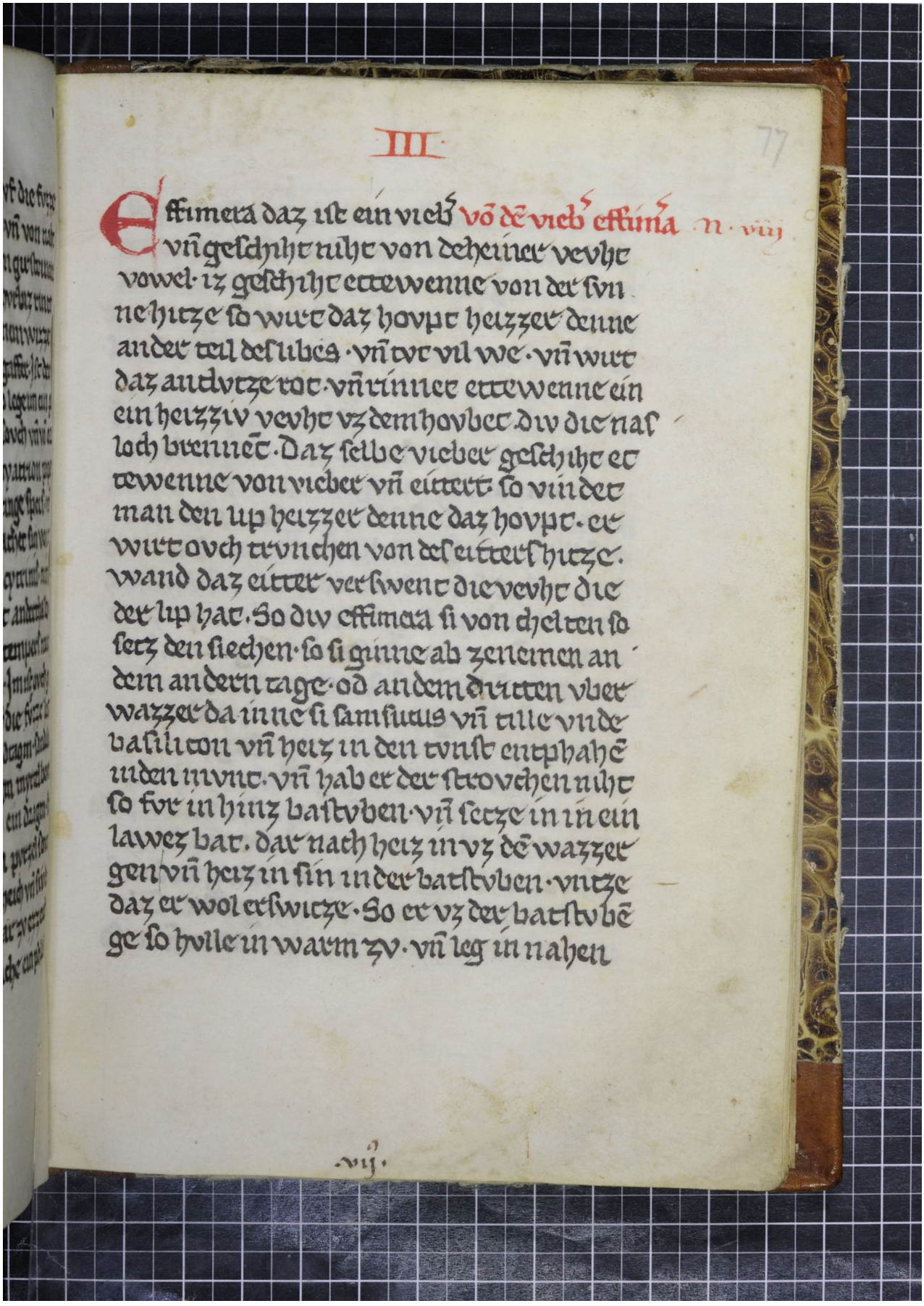
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

77

Effimera daz ist ein vieb vō dē vieb effima n. viij
vñ geschiht niht von deheiner vevht
vowel. iz geschiht ettewenne von der svn
ne hitze so wirt daz hovpt heizzer denne
ander teil des libes. vñ tvt vil we. vñ wirt
daz antlvtze rot. vñ rinnet ettewenne ein
ein heizziv vevht vz dem hovbet. div die nas
loch brennēt. Daz selbe vieber geschiht et
tewenne von vieber vñ eittert. so vindet
man den lip heizzer denne daz hovpt. er
wirt ovch trvnchen von des eitters hitze.
wand daz eitter verswent die vevht die
der lip hat. So div effimera si von chelten so
setz den siechen. so si ginne ab zenemen an
dem andern tage. od an dem dritten vber
wazzer da inne si samsucus vñ tille vnde
basiliton vñ heiz in den tvnst entphahē
in den mvnt. vñ hab er der strovchen niht
so fvr in hinz bastvben. vñ setze in in ein
lawez bat. dar nach heiz in vz dē wazzer
gen vñ heiz in sin in der batstvben. vntze
daz er wol erswitze. So er vz der batstvbē
ge so hvlle in warm zv. vñ leg in nahen